



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der Teutoburger Wald

Thorbecke, Heinrich

Detmold, 1895

G. 60 - 79. Von Externstein und Holzhausen

urn:nbn:de:hbz:466:1-29144

e. Der dritte gerade aus bei dem Forstst. 99.96.98 her, führt an der Südseite des Stemberges her, zuerst etwas bergan, nach 3 Min. nicht l. ab, nach 2 Min. verengert sich der Weg, nach 10 Min. trifft er auf einen Weg, der r. in 5 Min. auf den Weg d führt; hier l., etwas weiter nicht r. ab, Blick nach Holzhausen, dann l. bergan in 4 Min. als schmaler Fußpfad nach dem Thore des oberen Fußweges, Nr. 43 u. 44 Schluß.

d. Der vierte (erlaubt?) r. von jenem Forststeine an hohen Buchen her immer durch Wald nach der gr. Egge 25 Min.: weiterhin Forstst. 98.96.95, in 12 Min. an ein gr. Thor l. (Weg nach Holzhausen u. Ext.), der Weg wird breiter, nach 6 Min. bei einem alten, niedrigen Forststeine l., ohne Nummer, wieder schmaler, er steigt etwas, nach 1 Min. durchschneidet ihn ein Weg, der r. nach dem Forstfahrweg durch die Wiggengründe führt. Man gehe hier entweder diesen Weg r., oder zunächst gerade aus, dann schräg r. ohne eigentlichen Weg; auf beiden kommt man in 3 Min. auf den eben genannten Forstfahrweg, weiter Nr. 21a.

G. 60—79. Von Externstein und Holzhausen.

Entfernungen: Horn 1,95 Km., Meinberg 6 Km., Blomberg 16,7 Km., Eisenbahnst. Detmold 11,25 Km., Station Bergheim 12,45 Km., Stat. Steinheim 14,6 Km., Stat. Altenbeken 15 Km., Stat. Paderborn 23,5 Km., Lippspringe 13,7 Km., Berlebeck 1½ St., Kreuzkrug 5,7 Km., Hermannsdenkmal etwa 2½ Stunden.

Holzhausen-Ext. 1,21 Km.

*60. Externstein—Klein Rigi, über den Barnacken durch die Schlüsselgrund auf die Paderborner Landstraße, Nr. 51.

*61. G.—Kohlstädt, über die gr. Egge, Kl. Rigi, Barnacken, Padberg, Nr. 160. Zurück die Landstr., 7,6 Km.

62. G.—Kl. Egge, Hornsche Mark, zurück durch die Eichen in der Tiefe an der Südseite des Knickhagen.

*63. G.—auf dem Rücken des Knickhagen hin, an der Nord- oder Südseite zurück.

64. G.—an der Nord- oder Südseite des Knickhagen, über den Kommunalweg nach Beldrom, auf die Kahlehaar, Nr. 1.

*65. G.—Thal des Silberbachs und Belmerstot, Nr. 163.

66. G.—Belmerstot, Leopoldsthal, Horn, Nr. 1 u. 2.

67. G.—Meinberg, S. 9, nach dem Försterberge und der Fissenkicker Windmühle, Nr. 25.

68. G.—Meinberg, Norder Teich, Schieder (auch zu Wagen), 17 Km.

*69. G.—Blomberg (Gasthof von B. Theopold), 16,7 Km., Nr. 178.

70. G.—Beldrom, Höhlen, Kohlstädt, oder umgekehrt, Nr. 163.

*71. G.—Große Egge, Meyers Hainberg, Nr. 21a.

*72. G.—Kreuzkrug. a. Fahrweg über die Gr. Egge 352 m, 1,4 Km. Jenseits der gr. Egge geht es abwärts, l. Bornsberg, weiter durch die gr. und die kl. Plade (vielleicht soviel als Eichenloh, Br.), dann der hohe Nordkopf l., weiter abwärts l. der Fößbusch, Rassenand und zu beiden Seiten Senne, 5,7 Km.

b. Gr. Egge, hier l. den Forstfahrweg über den Barnacken, Padberg, die Hüttengrund, hinter Rassenand her, Nr. 160. 2 St.

c. Gr. Egge, l. den Forstfahrweg über den Barnacken. Der Weg steigt im Buchenhochwalde in Windungen hinan, dann eine längere Strecke gerade aus, kurz vor der Stelle, wo er sich wieder nach r. biegt (nach l. geht an dieser Biegung ein breiter Weg in den Wald), kann man r. (l. am Ufer ist eine Grube) zwischen zwei Buchen, in deren Rinde K eingeschnitten ist, abwärts eine Schlucht hinuntergehen. Der Weg in der Schlucht ist anfangs weich und stellenweise feucht, wird dann aber trocken und immer schöner, zu beiden Seiten steile Höhen, r. Nordkopf, l. Sohlberg. Nach etwa 15—18 Min. seitwärts l. Forststein 28.29, von hier abwärts durch die Hüttengrund, hinter Försterei Rassen Sand her auf den Kommunalweg Externstein-Kreuzkrug 40—45 Min., bis Kreuzkrug noch 6 Min.

d. Gr. Egge, 1,4 Km., r. Forstfahrweg durch die Wiggengründe, auf die Landstr. Detmold-Schlangen 3,1 Km., bei 7,7 l. über die Gauselöte bis Kreuzkrug 3,6 Km. Rückweg Nr. 105—109.

*73. G.—Kohlstädt, Schlangen, Lippspringe 13 Km., zurück eb. Kreuzkrug 6,22 Km., Gr. Egge, Externstein 5,7 Km.

*74. G.—Berlebeck, a) Gr. Egge, Wiggengründe und Rückweg über die Falkenburg oder den Stemberg. b) den in a bezeichneten Rückweg als Hinweg, den Hinweg in a als Rückweg. c) Externstein—Stemberg—Falkenburg—Berlebecker Quellen und Berlebeck, Nr. 40—49. Externstein-Holzhausen 1,21 Km. Man kann: 1. schon diesseits des Dorfes abgehen, 2. man kann aber auch erst im Dorfe selbst die Fahrstraße verlassen.

1. Born am Dorfe liegt ein Kirchhof r. an der Fahrstraße, hier geht der Weg l. ab in den Eichenwald, dann kommen einzelne Kiefern, von da aus sieht man, wie der Weg weiterhin sich den Berg hinaufzieht; weiter r. ein zweiter Kirchhof, dann über ein Wasser, dann Biegung r., einige Minuten weiter Biegung l., Wegweiser „Externstein; Ueber die Vogeltaufe nach Berlebeck.“ Der Weg l. ist steil; geht man an diesem Wegweiser, ihn l. lassend, vorbei und dann gerade aus, so kommt man gleich an einen andern Wegweiser, welcher einen bequemeren Weg, Nr. 41, zeigt. Jener steile Weg führt zwischen Ackerland hindurch zunächst bis an den Waldzaun. Holzhausen bis Waldzaun 25 Min. Herrliche Fernsichten! Hinter der Thür im Waldzaune zwei Wege, einer l., einer gerade aus;

Dr. S. Thorbecke, Führer.

6

Wegweiser. Der Weg l. (erlaubt?) führt an und über den Gipfel des Berges, die Vogeltaufe, Nr. 44; sehr schön und zu empfehlen ist der Weg gerade aus, anfangs mit prächtiger Fernsicht, dann gemischter Waldbestand, nach 20 Min. Nadelholz, r. Drahtzaun um einen alten Steinbruch, in welchem Muslons, Nr. 18, gezogen werden, Wegweiser! Etwas weiter l. tritt man aus dem Walde auf eine Lichtung, überraschender Blick auf Heide, Villa Johannaberg und Wald. Von hier l. entweder noch nach den Ruinen der Falkenburg auf dem Kegel des Falkenberges, Nr. 45—48, oder auf dem breiten Wege (mehrere Wegweiser!) durch Wald ins Thal der Berlebecke, Berlebecker Quellen und Berlebeck; oder bei jener Lichtung am dreiarmligen Wegweiser r. in 15 Min. nach Berlebeck.

Abkürzung: Bei jenem Drahtzaun um den alten Steinbruch gehe man r. am großen Thore her und dann am Drahte hin, so daß man diesen r. hat, bis auf den Fahrweg, auf diesem hinab nach Berlebeck, 20 Min.

2. Will man aber durch Holzhausen gehen, so verläßt man 3 Min. hinter Hartmanns Gasthause die Fahrstr. bei dem Wegweiser l., von hier sieht man gleich etwas weiter einen zweiten Wegweiser: „über Stemberg nach Berlebeck,“ „über die Vogeltaufe nach Berlebeck,“ der erste Arm zeigt den bequemeren Weg, der sich vor dem Walde teilt, Nr. 41 u. 42; der zweite den steileren, der in 1 näher beschrieben ist. Man hat hier also die Wahl!

*75. C.—Hermannsdenkmal, a) zu Wagen: Gr. Egge, Wiggengründe, Berlebecker Quellen, Berlebeck, Heiligenkirchen, Schling. b) zu Fuß: 1. Wiggengründe oder Stemberg (Falkenburg), Berlebecker Quellen, Nr. 74, Wiefeld, Hangstein, Honei, Peterstieg, Nr. 54 e 2. 2. Von den Berlebecker Quellen über die Berlebecker Heide, den Forstfahrweg unterhalb des Hellberges und Honei her, Wegweiser, Nr. 54 e 1. 3. von Berlebeck über Hangstein, Honei, oder l. vom Sahnberge den „schiefen Pfad“ nach Honei, Nr. 54.

76. C.—Wiefeld, Hangstein, Nr. 74 u. 54 e 2, Breitenacht ganz hinunter Nr. 55 u. 56 (oder Breitenacht, durch die Tristengrund nach Hartrören, Nr. 55 b, Hausenbecker Weg, Nr. 91 u. 101); entweder r. nach Lopsborn oder l. nach Kreuzkrug, VII.

*77. C.—Detmold, über Horn 11,28 Km.; über Holzhausen 10,54 Km., Nr. 21.

*78. C.—Detmold, Grotenburg Nr. 3, Heidenthal, Donoper Teich Nr. 31, Lopsborn Nr. 32, Hartrören Nr. 86, Breitenacht, Hangstein, Wiefeld, Berlebecker Quellen Nr. 99, Wiggengründe Nr. 21a, (mit Benutzung des Wagens).

79. C.—Detmold, mit der Bahn nach Lage, mit der Post oder Omnibus nach Lemgo, nachmittags zurück nach Lage, Abendzug bis Detmold, Externstein (zu Wagen).

Die Touren von Holzhausen schließen sich den vorstehenden an, ebenso die von Horn und Kleinberg.